



Sich auf Bad Ragaz stürzen: Bungee-Jumping aus 50 Meter-Höhe an der Bad Ragazer Woche macht es möglich. (Bild Peter Jenni)

# Wenn der Bad Ragazer Kurdirektor verkehrt in der Luft hängt

8. Sept. 1994

**Als einen der Höhepunkte der Bad Ragazer Woche kann der gestrige Mittwoch mit Bungee-Jumping, Kinder-Spielwarenbörse und Gastro-Cup angesehen werden.**

(pj) War über Mittag die vom Fussball-Club Bad Ragaz geführte Festwirtschaft auf dem Platz vor dem Hotel «Lattmann» bis auf die letzte Bank besetzt, so zeichnete sich vor 14 Uhr eine Baisse ab. Doch kaum begannen die Mannen vom Europe-Discovery-Sport (Sargans) ihre Vorbereitungen für das Bungee-Jumping, füllte sich der Platz wieder mit Menschen.

**Staumend in den Himmel blickten**  
Staumend wurden die Blicke gegen den

wunderbar blauen, sonnigen Himmel gerichtet, wo der Kran seinen Ausleger immer weiter in die Höhe trieb. Eine ältere Dame fragte, was denn hier gemacht werde. Ihr Begleiter, vermutlich ihr Enkel, antwortete gelassen und angesichts der Frage etwas überrascht: «Da wird hinuntergesprungen.» Die Dame konnte sich dies beim besten Willen nicht vorstellen. Als dann aber gegen drei Uhr der erste Wagemutige zum Sprung ansetzte, war auch ihr klar, dass hier aus einer Höhe von rund 50 Metern Menschen in die Tiefe springen.

Das Gefühl bei einem Sprung beschrieb der Bad Ragazer Kurdirektor Urs Kamber kurz nach seinem wagemutigen Unternehmen so: «Sensationell! Ich wollte die Augen geschlossen halten. Zum Glück hat mir der Begleiter kurz vor dem Sprung gesagt, Augen auf! Das habe ich getan, und es ist fantastisch den Platz unter sich auf

sich zukommen zu sehen. Wenn es dann aber wieder in die Höhe geht...» Der Moment, wo sich das Seil in seiner äussersten Dehnung befindet und danach der Springer wieder in die Höhe zieht, scheint Kamber einige ungemütliche Momente beschert zu haben.

## Batterien inbegriffen

Doch Bungee-Jumping war nicht das Einzige, was Bad Ragaz am Mittwoch zu bieten hatte. Ab 13 Uhr waren die Kinder mit ihren Ständen am Kinderflohmarkt präsent. Da wurde von jeglichen Spielsachen und Getränken bis hin zu Esswaren allerlei angeboten. Die Kinder zeigten sich dabei als versierte Marktfahrer. So zum Beispiel ein junger Marktfahrer, der den «hohen» Preis der Filmkamera damit erklärte, dass auch neue Batterien im Kauf mit eingeschlossen seien.

Als dritte Attraktion stand der Gastro-Cup der Hotelangestellten an. Alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bad Ragazer Gastroszene konnten da ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Und geschickt mussten sie sein, die Männer und Frauen aus den Hotels und Restaurants; es galt einen Hindernislauf, bestehend aus Steilenlaufen, Dosenhockey, Sackhüpfen, Glaceefüllen und Schlussspur, so erfolgreich wie möglich zu absolvieren. Neben den Zuschauern, die zahlreich allen Veranstaltungen beiwohnten, fanden vor allem die Kinder grosse Freude am Gastro-Cup, wurden doch die Glaces anschliessend gratis verteilt.

Damen: Susan Eichenberg, 2. Andrea Danuser, 3. Claudia Windlin, 4. Ruth Kobel, 5. Gabriela Cecchello, 6. Sibilla Schaufelberger, 7. Verena Derungs, 8. Nicole Jäger, 9. Beatrice Knöpfle, 10. Susi Vogt.

Herren: 1. Roger Tamutzer, 2. Roger Galaktischer, 3. Jesse Rodrigues, 4. Roman Bruggmann, 5. Rado Gros, 6. Rolf Kugler, 7. Thomas Schmid, 8. Fabio Lodani, 9. Renato Wüst, 10. Christian Banzer.